

B.

P r o t o k o l l e

über die Verhandlungen in den Sitzungen der Kammer.

1.

Dresden, am 23. Juli 1850.

Anwesend:

Herr Staatsminister D. Ischinsky,
Herr Staatsminister von Friesen

Die von 52 Mitgliedern besuchte erste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer eröffnete Herr Präsident Haase mit einer angemessenen Ansprache an die Mitglieder der Kammer, in welcher er die Einberufung zu dem begonnenen Landtage als eine außerordentliche, durch die gegenwärtige Lage Sachsens gebotene notwendige Maaßregel bezeichnete, darauf hinwies, daß die versammelten Stände nicht nur ein dem Staatswohle entsprechendes definitives Wahlgesetz, sondern überhaupt auch die dringendsten durch das Staatswohl gebotenen Maaßregeln zu berathen haben würden, und mit dem Wunsche schloß, daß es den Ständen gelingen möge, diese schweren Aufgaben zu lösen, damit Eintracht und Friede und Achtung vor dem Gesetze wieder einziehe in das Vaterland!

Mit dem Rufe,

Hoch König und Vaterland!

in welchen die Kammer freudig einstimmte, ging der Herr Präsident zu den Tagesgeschäften über und wurde

1.

Einführung und Verpflichtung eines Stellvertretenden Abgeordneten.

der Stellvertretende Abgeordnete,

Herr Carl Eduard Päßler auf Schmölln,

in die Kammer eingeführt und gelobte die Festhaltung des bei seinem schon frü-